

Table of Contents

GL II	3
Prelude: Housekeeping & Organisatorisches	3
Mini-Übung (45 Minuten)	3
Referate der Nachmittags Gruppe	3
Gruppenbesprechung der Vertiefungsübung in Breakout-Rooms	4
Vormittags	4
Nachmittags	5
Kurs Evaluation (±15 Minuten)	6
Hausaufgaben (bis 14. Juni)	6

GL II

Grundlagen der Gestaltung 2

Thema der heutigen Sitzung: Referats-Nachholtermin und Start Vertiefungsprojekt

Prof. Felix Beck, Jana Vogt (Tutorin)

Montag, 21. Juni 2021

Prelude: Housekeeping & Organisatorisches

1. Überblick zum heutigen Ablauf ⇒ Fragen?
 1. TinkerCad-Übung
 2. Referate
 3. Gruppenbesprechung der Vertiefungsübung in Breakout-Rooms
 4. Kurs Evaluation
 5. Besprechung der Hausaufgaben
2. Hinweis auf Talk von Hamza Haider (RePlaste, Sustainable Design Studio, Pakistan) am Donnerstag, den 24. Juni um 18:30 Uhr in Zoom



3. Anwesenheitsliste checken

Mini-Übung (45 Minuten)

Warum diese Übung? ⇒ Angst vor CAD Software nehmen, extrem einfache Erstellung von 3D Daten (*.obj, *.stl), Nutzung der Software bspw zur schnellen Überprüfung von Proportionen für räumliche Gestaltung.

Aufgabe:

1. Erstellen Sie einen [TinkerCAD account](#) und navigieren Sie zu ⇒ *3D Designs* ⇒ *Create New Design*. Modellieren Sie in den nächsten 30 Minuten anhand von Grundkörpern eine abstrakte Variante Ihres Radios.



2. Exportieren Sie Ihre finalen Daten und speichern diese als *.obj Modell. Teilen Sie die exportierte Datei in Sciebo, sowie einen Screenshot Ihres Modells auf Mattermost.

Alternativ: Sollte es Ihnen aus technischen oder anderen Gründen nicht möglich sein mit TinkerCAD zu arbeiten, dann schauen Sie sich folgendes [You-Tube Tutorial](#) an.

Referate der Nachmittags Gruppe

Kevin Kelly, <i>Cool Tools</i>	Sophie
--------------------------------	--------

Cool Tools – Catalogue of Possibilities ist ein Buch publiziert von Kevin Kelly. „*This book was made with the young in mind. Give a copy to a kid you know.*“ Was hat eine junge Generation von diesem Buch? Was sind eigene Themen, die Sie beschäftigen? (Nennen Sie Beispiele...) Welche Rollen spielen Technologien in unserer Gesellschaft? Welche Strategien könnten Sie sich vorstellen in Zukunft weiterhin technologisch am Ball zu bleiben? Wie inspirieren sich die Gruppenteilnehmer? Wie gehen Sie vor und was schauen Sie sich an?

Pause 10 min

Arduino Esma

Mögliche Diskussionspunkte/-fragen:

- Was sind mögliche Einsatzgebiete für die Nutzung eines Arduinos?
 - Hacking The Wild¹⁾ Projekt von [Digital Naturalism](#)
 - Smart Fashion: Welche Wearables kennt man? Was ist die Zukunft von *E-Textiles* und *eFashion*? Wer hat Interesse selbst intelligente Kleidung zu gestalten?²⁾
- IoT (Internet of Things)?
- Welche Möglichkeiten bestehen sich während des Studiums in der Arduino Community zu engagieren? ⇒ Beispiel Fritzing³⁾

Gruppenbesprechung der Vertiefungsübung in Breakout-Rooms

Vormittags

Breakout Session 1 (Dauer 45min)

Die Gruppe wird in Breakout-Rooms aufgeteilt in denen sich gegenseitig die bisherigen Bearbeitungsschritte vorgestellt und gegenseitig diskutiert werden. Der Fokus der Besprechung liegt auf den folgenden Punkten:

- Übersicht der Inhalte
- Ideenfindung
- Konzept Statement
- Mood-Board

Alle 15 Minuten springen Prof. Beck und Tutorin Jana Vogt durch die Zoom-Räume:

- Breakout-Room 1: Teresa, Lilo, Agata, Theresa
- Breakout-Room 2: Vincent, Zoe, Elena
- Breakout-Room 3: Nicola, Victoria, Johanna

Pause 10 min

Breakout Session 2

In einer zweiten Breakout-Session setzen sich die Gruppenteilnehmer zusammen und tauschen sich zum gerade erhaltenen Feedback aus. Prof. Beck und Tutorin Jana springen durch die Gruppen und geben gezielt Feedback. Die letzten 20 Minuten erfolgen wieder in der großen Gruppe, um die nächsten Schritte der Bearbeitung durchzugehen.

1. Breakout-Room 1: Gruppe 1 (Teresa, Vincent, Nicola)
2. Breakout-Room 2: Gruppe 2 (Lilo, Zoe, Victoria)
3. Breakout-Room 3: Gruppe 3 (Agata, Elena)
4. Breakout-Room 4: Gruppe 4 (Johanna, Theresa)

Nachmittags

Breakout Session 1 (Dauer: 50min)

Der Nachmittag beginnt mit der oben beschriebenen Mini-Übung und den nachzuholenden Referaten. Sobald diese beendet sind wird die Gruppe in Breakout-Rooms aufgeteilt in denen sich gegenseitig die bisherigen Bearbeitungsschritte vorgestellt und diskutiert werden. Der Fokus der Besprechung liegt auf den folgenden Punkten:

- Übersicht der Inhalte
- Ideenfindung
- Konzept Statement
- Mood-Board

Alle 10 Minuten springen Prof. Beck und Tutorin Jana Vogt durch die Zoom-Räume.

- Breakout-Room 1: Saskia, Amalie, Leo
- Breakout-Room 2: Sharina, Carlotta, Sophie
- Breakout-Room 3: Birthe, Julia, Luisa
- Breakout-Room 4: Viola, Daniel, Zsasha
- Breakout-Room 5: Rene, Esma, Leo

Pause 10 min

Eventuell Breakout Session 2 (zeitabhängig)

In einer zweiten Breakout-Session setzen sich die Gruppenteilnehmer zusammen und tauschen sich zum gerade erhaltenen Feedback aus. Prof. Beck und Tutorin Jana springen durch die Gruppen und geben gezielt Feedback. Die letzten 20 Minuten erfolgen wieder in der großen Gruppe, um die nächsten Schritte der Bearbeitung durchzugehen.

1. Breakout-Room 1: Gruppe 5 (Saskia, Sharina)
2. Breakout-Room 2: Gruppe 6 (Amalia, Carlotta, Birthe)

3. Breakout-Room 3: Gruppe 7 (Rene, Sophie, Julia)
4. Breakout-Room 4: Gruppe 8 (Luisa, Viola)
5. Breakout-Room 5: Gruppe 9 (Daniel) und Gruppe 10 (Leo)
6. Breakout-Room 6: Gruppe 11 (Zsasha) und Gruppe 12 (Esma)

Kurs Evaluation (±15 Minuten)

Bitte füllen Sie den [folgenden online Evaluationsbogen](#) (Evasysy) aus. Die Ergebnisse gelangen direkt in das Evaluierungssystem der FH. In der kommenden Sitzung werden die Ergebnisse miteinander besprochen. Alle Teilnehmer treffen sich dafür am 29. Juni um 9 Uhr in Zoom. Ein/e Studierende/r wird dann ein kurzes Protokoll vom Gespräch anfertigen. Dieses muss unterschrieben an Prof. Beck geschickt werden.

Hausaufgaben (bis 14. Juni)

1. [Radio Gaga 09](#) (Schematisches Design/Design Entwicklung)
2. Falls bisher noch nicht geschehen, lesen Sie die weiterführende Literatur zum Thema Ausstellungsdesign (siehe Sciebo):
 - Projektfeld Ausstellung ⁴⁾
 - Ausstellen und Präsentieren ⁵⁾

¹⁾

Hacking The Wild, Making Sense of Nature in the Madagascar Jungle, Hannah Perner-Wilson, 2018

²⁾

Wearables mit Arduino und Raspberry Pi, Intelligente Kleidung selbst designen, René Bohne, Lisa Wassong, dpunkt.verlag GmbH, Heidelberg, 2017

³⁾

<https://www.fh-potsdam.de/studieren/fachbereiche/design/studiengaenge/interfacedesign/projekte/projekt-detailansicht/project-action/fritzing/>

⁴⁾

Projektfeld Ausstellung, Eine Typologie Für Ausstellungsgestalter, Architekten und Museologen, Aurelia Bertron, Walter de Gruyter GmbH, 2012

⁵⁾

Ausstellen und Präsentieren, Museumskonzepte, Markeninszenierung, Messedesign, Christian Schittich, Walter de Gruyter GmbH, 2009

From:

<https://hardmood.info/> - **hardmood.info**

Permanent link:

https://hardmood.info/doku.php/21_06_21?rev=1624173381

Last update: **2024/06/28 19:08**

